

# Meran Burggrafenamt



## 2 süße Steinkitze

toben im Gehege des „Bunker-Mooseums“ in Moos herum. Das Böcklein und das Geißlein erblickten jüngst das Licht der Welt. Sie werden von den Muttertieren umsorgt und

beschützt. Weil die beiden Kitze einen Namen bekommen sollen, bittet die Museumsleitung um Vorschläge. Nähere Informationen auf [www.museum.hinterpasseier.it](http://www.museum.hinterpasseier.it).

**FREITAG**  
▲ 31° ▼ 15°  
Viel Sonnenschein, harmlose Wolken.  
40%

**SAMSTAG**  
▲ 31° ▼ 16°  
Harmlose Wolken, überwiegend sonnig.  
50%

**SONNTAG**  
▲ 30° ▼ 16°  
Sonnenschein mit harmlosen Wolken.  
30%

# Nach der Arbeit ein bäuerliches Fest

**HEIMATPFLEGEVEREIN NATURNS-PLAUS:** Zum elften Mal Kornschnitt im Lorenziacker in Naturns – 6 junge Kräfte über Projekt JuNwa

**NATURNS.** „Bei schönstem Wetter und besten Bedingungen, was die Reife des Getreides betrifft, hat der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus heuer zum elften Mal das Korn, Roggen, geschnitten“, berichtet Hermann Wenter, Obmann des Heimatpflegevereines Naturns-Plaus.

Bewährte Schnitter der vergangenen Jahre, aber auch frische Kräfte und 6 Buben aus dem Projekt JuNwa (Junge Naturnser wollen anpacken) haben sich daran beteiligt. Bereits um 6 Uhr haben sich die ersten Schnitter auf dem Acker bei den St.-Laurentius-Ruinen eingefunden und ihre Arbeit mit Sichel und „Hangl“ begonnen.



Die Kornsnitter im Lorenziacker des Heimatpflegevereines Naturns Plaus.

Heimatpflegeverein

Seit dem ersten Kornschnitt spendiert Bürgermeister Andreas Heidegger den „Halbmittag“. Leo Forcher vom Rebhof in Gal-

saun und Florian Gurschler, Hasler in Staben, versorgten die fleißigen Arbeiter mit Weiß- und Rotwein. Zudem wurden Wein-

gaben von Bürgern zur Verfügung gestellt, die damit ihre Wertschätzung für diese Arbeit zum Ausdruck bringen wollten.

Josef Pöder, Kleinlechner in Tschirland, brachte etwas später in einem alten Bottich traditionsgemäß einen guten Tropfen auf das Feld.

Die Jugend löschte ihren Durst mit frischem Brunnenwasser. Kurz nach 11 Uhr war die Arbeit abgeschlossen und das Mittagessen, vorbereitet von Roswitha Platzgummer von der Pension „Baumgarten“ in Tabland, konnte aufgetragen werden. Etwas später wurden dann noch Ultnr Mohnkräften gebracht.

Bei Erzählungen aus alter Zeit fand dieses kleine bäuerliche Fest seinen fröhlichen Ausklang – jedoch nicht ohne die nächsten Arbeiten anzudeuten: Korn einfahren, Dreschen und Bestellen des Feldes für die Saat des Buchweizens.



## Neue Webseite für Meraner Land

**BURGGRAFENAMT.** Die Ferienregion Meran und Umgebung hat eine neue Webseite, auf der die touristischen Attraktionen und Schönheiten von Meran und seiner Umgebung präsentiert werden. Die Seite [www.merano-suedtirol.it](http://www.merano-suedtirol.it) wurde dabei grundlegend überarbeitet und ist nun mit neuem Konzept und vielen Verbesserungen für den Nutzer online gegangen. Hinter der Neukonzeption steckt das Team des Destination Management West (DEM, Büro Meran) von IDM Südtirol, das auf Hochdruck an der Umsetzung gearbeitet hat. „Wir haben die Ausrichtung der Webseite in einer Expertengruppe definiert“, erklärt der zuständige Destinationsmanager Kurt Sagmeister. „Sie soll potenzielle Gäste des Meraner Landes begeistern und zum Weiterklicken auf die Ortsseiten der Tourismusvereine inspirieren.“

## Mit der Gestaltung „im Großen und Ganzen“ zufrieden



**MERAN (fm).** Der im vergangenen Herbst neu gewählte Stadtviertelrat Mais-Maia mit Präsidentin Petra Laner an der Spitze ist mit der Neugestaltung der Matteottistraße in Untermais „im Großen und Ganzen zufrieden“. Das Gremium steht hinter der Forderung der Wirtschaftstreibenden an die Stadtverwaltung, eine halbe Stunde Gratisparken einzuführen, um den Betrieben entgegenzukommen. Auf Kritik stößt, dass nach der Neugestaltung nur mehr ein Stellplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen in der Matteottistraße zur Verfügung steht (im Bild). „Davor gab es 2 Stellplätze“, blickt die Präsidentin zurück. Zudem sei der Stellplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen nicht am Beginn, sondern fast am Ende dieser Einbahnstraße zu finden, was nicht sinnvoll sei.

## „Konstruktiv und sachlich“ STF: Ratsfraktion in Partschins zieht 3-Jahres-Bilanz

**PARTSCHINS.** Seit 2015 sitzen Dietmar Weithaler und Gertraud Gstrein für die Süd-Tiroler Freiheit (STF) im Partschins Gemeinderat. Ihrer Meinung nach haben sie wichtige Impulse in der Gemeindepolitik gesetzt. Die Ergebnisse ihrer bisherigen Arbeit präsentierten sie kürzlich bei einem Infoabend in Rabland.

Das Erforderliche zu erkennen, nach den besten Lösungen zu suchen und auf Unvorhergesehenes jederzeit entsprechend reagieren zu können, seien in der Oppositionsarbeit besonders wichtig, schreiben Weithaler und Gstrein in einer Pressemitteilung.

Seit 2015 hätten sie sich auf die Umfahrung Rabland, die Raumsituation im Kindergarten und die Flüchtlingsunterkunft konzentriert. „Die Bevölkerung der Gemeinde hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen, vor allem dank junger Familien. Nun gilt es, die öffentlichen Einrichtungen diesem Umstand kurz- und mittelfristig anzupassen“, fordert Gstrein.

In 23 Ratssitzungen hätten sie mit konstruktiver, sachlicher Op-



Die STF-Gemeinderäte Gertraud Gstrein und Dietmar Weithaler. STF

positionsarbeit dazu beigetragen, dass wichtige Projekte angestoßen, weiterentwickelt oder umgesetzt worden seien. Fraktionsübergreifend hätten sie mit ihren schriftlichen Anfragen und Anträgen die konkrete Arbeit und Entwicklung in der Gemeinde mitgestaltet. 4 Interpellationen, 13 Anfragen und 18 Anträge mit Inhaltsschwerpunkten zu Bürger-nähe, Umwelt, Sicherheit und Mobilität hätten sie hinterlegt, schreiben Weithaler und Gstrein.

„Opposition heißt nicht, immer dagegen zu sein, aber sehr wohl den Absichten und Handlungen der Ratsmehrheit eigene Entwürfe entgegenzustellen“, betont Weithaler.

## Bunker ist wieder zugänglich

**GEMEINDE:** Felssicherungsarbeiten am Gampenpass sind abgeschlossen

**UNSERE LIEBE FRAU IM WALDE/ST. FELIX (fm).** Der landeseigene, seit Jahren zum Teil für Ausstellungen genutzte Gampenbunker auf dem Gampenpass ist seit kurzem wieder zugänglich.

Mitte Mai musste die große Anlage gesperrt werden, weil etwa 200 Kubikmeter Gesteinsmaterial von der Felswand im Eingangsbereich abgerutscht waren. „Zum Glück kam niemand zu Schaden“, betont Gabriela Kofler, Bürgermeisterin von Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix. „Das Empfangsgebäude wurde bei den sanitären Anlagen beschädigt.“

Im Auftrag der Gemeindeverwaltung führte die Gampenbau GmbH umfangreiche Säuberungs- und Sicherungsmaßnahmen an der Felswand im Eingangsbereich des Bunkers durch. Dabei mussten auch Infiltrationen entfernt werden. „Das Innere der Bunkeranlage wurde bei dem Felsrutsch nicht in Mitleidenschaft gezogen“, sagt Kofler.

Die Kosten von rund 100.000 Euro trägt zu 90 Prozent das Land. „Den Rest zahlen wir als



Die Felssicherungsarbeiten im Eingangsbereich sind abgeschlossen. fm

Gemeinde“, sagt die Erste Bürgerin. Sie dankt dem geologischen Dienst und der Vermögensverwaltung des Landes sowie der Agentur für Bevölkerungsschutz für die Unterstützung.

Demnächst will die Gemein-

deverwaltung die bei dem Felsrutsch zerstörte Toilette wiederherstellen lassen. Dieses Projekt ist aber nicht dringend, weil Teile der sanitären Anlagen intakt geblieben sind und genutzt werden können.



Großen Anklang fand das Konzert mit Südtiroler Liedermachern am Erlebnisteich auf der Schwemmalm. Ulntal Marketing

## „Lieder am Bergsee“ SCHWEMMALM: Erste Auflage 2018 ein voller Erfolg

**ULTEN.** Die erste Auflage der Konzertreihe mit Südtiroler Liedermachern am Erlebnisteich auf der Schwemmalm war laut den Veranstaltern ein voller Erfolg.

Auf 2100 Metern Meereshöhe fand das erste Konzert der Reihe „Lieder am Bergsee“ statt. Heuer steht die Veranstaltungsreihe im Zeichen junger Südtiroler Liedermacher. Jüngst verzauberten Max von Milland, Michael Aster sowie Tracy & Marlene die Besucher

mit ihren Liedern. „Die Künstler zeigten sich begeistert von der besonderen Atmosphäre des Veranstaltungsortes“, schreibt Stefan Kaserbacher von Ulntal Marketing. „Es freut uns, dass bereits die erste Auflage so gut angenommen wurde.“

Am 18. August heißt es: „Lieder am Bergsee 2/2018“. Auf der Bühne werden Carlo Ozzella, Martin Perkmann und Dominik Plangger stehen.

## Helme und Mäntel für Burkina Faso

**SOZIALES:** Feuerwehr Lana übergibt Ausrüstung

**LANA (fm).** 75 Helme und 71 Mäntel der Freiwilligen Feuerwehr Lana werden künftig in Burkina Faso im Westen Afrikas zum Einsatz kommen. Die gebrauchte Schutzausrüstung musste ausgemustert werden, weil sie den europäischen Sicherheitsanforderungen nicht mehr entspricht.

Kommandant Roland Schwarz und Bürgermeister Harald Stauder haben die Schutzausrüstung dem Narauner Kommandanten Richard Gasser übergeben. Über den Verein Freunde von Burkina Faso gelangen die Mäntel und Helme an ihr Ziel in Afrika.



Harald Stauder (von links), Richard Gasser und Roland Schwarz bei der Übergabe. Gemeinde Lana



Helmuth Holzner (von links), Markus Oberrauch, Stefanie Nagler, Harald Stauder und Bertrand Huber vor der Premiere am Mittwochabend. fm

## Ausverkaufte Premiere

**KULTUR:** Freilichtspiele Lana laufen bis zum 30. Juli

**LANA (fm).** Mit der vor fast 70 Jahren uraufgeführten Komödie „Romulus der Große“ von Friedrich Dürrenmatt schreiben die Lanener Freilichtspiele an ihrer Erfolgsgeschichte weiter. Bei der ausverkauften Premiere am Mittwochabend im Kapuzinergarten gab es für dieses humorvolle und gesellschaftskritische Werk tosenden Applaus. Den Darstellern ist es mit Bravour gelungen, Unterhaltung und politische Aktualität zu verbinden.

Lob gab es für Regisseurin Stefanie Nagler, die zum ersten Mal in Lana inszeniert, und für die

Schauspieler. In der Rolle des Romulus Augustus ist Markus Oberrauch der Hauptdarsteller.

Unter den Ehrengästen begrüßten Freilichtspiele-Obmann Helmuth Holzner und Vizeobmann Bertrand Huber Dekan P. Peter Unterhofer OT, den Lanener Bürgermeister Harald Stauder und die Landesräte Arnold Schuler, Philipp Achammer, Waltraud Deeg und Martha Stocker. Nach der Aufführung heute Abend wird „Romulus der Große“ bis 30. Juli noch 9 Mal auf die Bühne gebracht.

Alle Rechte vorbehalten  
► Siehe auch Seite 6